

Der Gewalt keinen Raum geben

05.03.2009, 15:39 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *CDU Spandau*



Matthias Brauner, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Der CDU-Abgeordnete Matthias Brauner verurteilt den feigen Anschlag auf Familienvater am U-Bahnhof Haselhorst und lädt zur Bürgerversammlung ein

In den letzten Wochen mehrten sich die Meldungen über Vandalismusschäden und Gewaltvorfälle in Haselhorst und Siemensstadt. Ein trauriger Höhepunkt ist der von der Polizei nunmehr öffentlich gemachte, im Stadtteil bereits bekannte brutale Überfall auf einen 34-jährigen Familienvater in der Silvesternacht 2008. Das Opfer ist bis heute in ärztlicher Behandlung und wird voraussichtlich bleibende Schäden zurückbehalten.

Matthias Brauner, CDU-Abgeordneter für Haselhorst und Siemensstadt:

"Das Video der Überwachungskamera, welches die Polizei gestern öffentlich gemacht hat, zeigt ein bisher beispielloses Maß an Gewalt. Leider sind solche Taten auch in Haselhorst und Siemensstadt kein Einzelfall mehr. In den ersten Wochen des Jahres waren zahlreiche Überfälle, darunter auch ein bewaffneter Raubüberfall, und Vandalismusschäden zu verzeichnen. In der vergangenen Woche machte ein Trio den Kiez unsicher. Die CDU Spandau will diese Entwicklungen nicht resigniert hinnehmen und lädt daher alle Anwohner von Haselhorst und Siemensstadt zu einer Bürgerversammlung am 16.03.2009 mit dem Titel „Sicherheit in Haselhorst und Siemensstadt“ ein, um über die Sicherheitslage im Kiez zu sprechen.“

Die Bürgerversammlung „Sicherheit in Haselhorst und Siemensstadt“ findet am Montag, den 16.03.2009 von 17.00 – 19.00 Uhr in der Christus-Kirche der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Haselhorst, Riensbergstraße 43, 13599 Berlin, statt.

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

- Matthias Brauner, Mitglied des Abgeordnetenhauses
- Vertreter des Polizeiabschnitts 21 und 22
- Kai Wegner, Mitglied des Deutschen Bundestages
- Peter Trapp, Vorsitzender des Innenausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses
- Carsten-Michael Röding, Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Umweltschutz

Matthias Brauner abschließend:

"Man darf die Berliner Kieze nicht den Chaoten und Vandalen überlassen! Auch die Berlinerinnen und Berliner können hierzu ihren Teil beitragen. Wir brauchen wieder mehr Zivilcourage. Wir dürfen nicht wegschauen, wenn wir Straftaten mitbekommen, sondern müssen mindestens die Polizei alarmieren! Bitte unterstützen Sie die Berliner Polizei unter anderem bei der Suche nach den Tätern des brutalen Überfalls am U-Bahnhof Haselhorst!"

Das Video der Überwachungskamera kann man sich auf <http://www.berlin.de/polizei/presse-fahndung/archiv/121910/index.html> ansehen.

Portrait

Die Christlich Demokratische Union (CDU) Spandau setzt sich für den Berliner Bezirk Spandau ein und ist in insgesamt acht Ortsverbände aufgeteilt. Hier werden die -oftmals vermeintlich kleinen- Probleme des Kiezes genauso besprochen wie die große Politik. Die Spandauer Ortsverbände bieten Ihren Mitgliedern und Interessierten regelmäßige Diskussionsrunden, Stammtische zu unterschiedlichsten politischen Themen sowie gesellige Veranstaltungen an. Vorsitzender der CDU Spandau ist der Bundestagsabgeordnete Kai Wegner. Die CDU Spandau stellt mit Heiko Melzer, Matthias Brauner und Peter Trapp insgesamt drei Mitglieder im Berliner Abgeordnetenhaus.

News-ID: 288430 • Views: 224 (Stand: 02.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/288430/Der-Gewalt-keinen-Raum-geben.html>